



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kleiber, Erich

1923-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

328. Vorstellung 1922/23

Mittwoch, den 27. Juni 1923

49. Vorstellung in Miets D

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Spielleitung: Eugen Gebrath

Musikalische Leitung: Erich Kleiber

Personen:

Hans Sachs, Schuster	Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pogner, Goldschmied		Wilhelm Fensler
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Fritz Bartling
Konrad Nachtigall, Spensler		Karl Mang
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Jochim Kromer
Balthasar Zorn, Züngermeister		Josef Gerharts
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer		Alfred Landory
Augustin Moser, Schneider		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seifensieder		Theodor Salmon
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Tremlich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Alfred Färbach
David, Sachsens Lehrbube		
Eva, Pogners Tochter		Johanna Lippe
Magdalena, in Pogners Diensten	Karl Zoller	
Ein Nachtwächter		
* Hermann Schramm vom Opernhaus in Frankfurt a. M. a. G.		
* Lilli Breig vom Landestheater in Karlsruhe a. G.		
Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen		
1. Aufzug: im Innern der Katharinenkirche		
2. Aufzug: in den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens		
3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt		
b) Ein freier Wiesenplan an der Pegnitz		
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts		
Spielwart: Anton Schrammel		
Nach dem ersten und zweiten Aufzuge grössere Pausen		
Krank: Philipp Massalsky, Minny Ruske-Leopold, Aenne Geier		

Kassenöffnung 5 Uhr Anfang 5½ Uhr Ende nach 10½ Uhr
Erhöhte Preise

Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur bei Stückänderung statt
Während des Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestattet

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ✕

Versteigerte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. T. 1